

# Silberseen Haltern am See

Konzept zur Integration von Sandabbau, Naturschutz und Freizeitnutzung



Regionalverband Ruhr



## Silbersee II

### Haltern am See



Im Norden der Stadt Haltern sind seit 1924 in Folge der Gewinnung von Quarzsand drei große Abgrabungsseen entstanden.

Sie werden – von West nach Ost - als Silbersee I, II und III bezeichnet und weisen insgesamt eine Größe von mehr als 200 ha auf.

Die großen Wasserflächen, der helle, feine Sandstrand und ausgedehnte, lichte Kiefernwälder machen die Silberseen seit langem zu einem attraktiven Ziel Erholungssuchender aus dem Ruhrgebiet.

Rückstaus auf die Autobahn 43 Wuppertal-Münster. Durch Verbote und Polizeieinsätze war dem Nutzungsdruck nicht mehr zu begegnen.

#### 1. Handlungskonzept

Der RVR erarbeitete deshalb Ende der 80er Jahre im Auftrag der Landesregierung ein erstes Folgenutzungskonzept zur Ordnung und Entwicklung der Aussandungsseen für die Freizeitnutzung.

Der heute 24 ha große Silbersee I, an dem die Aussandung seit 1989 ruhte, wurde auf der Grundlage dieses Konzeptes zur vorübergehenden Badenutzung hergerichtet.

Die Maßnahme wurde vollständig vom Land gefördert.

Insbesondere die Ufergestaltung, die Infrastruktur mit WCs, Müllentsorgung und DLRG-Stützpunkt sowie der Bau von ca. 1000 Parkplätzen führten zu einer erheblichen Reduzierung der Konflikte.

#### 2. Handlungskonzept

Im Zuge der beabsichtigten Aussandungsfortsetzung am Silbersee I, für die sowohl ein bergbaurechtliches Planfeststellungsverfahren als auch eine Änderung des Gebietsentwicklungsplanes notwendig wurde, erarbeitete der RVR 1997/98 im Auftrag der Stadt Haltern und unter der Beteiligung der Bezirksregierung Münster, des Kreises Recklinghausen, des Landesoberbergamtes, des Herzogs von Croy, der Quarzwerke u.a.m. ein zweites, umfassendes, langfristiges Folgenutzungskonzept als Rahmenplan für alle drei Silberseen. Das Konzept sieht vor, den Silbersee I langfristig - nach Beendigung der Aussandung - naturnah zu entwickeln und zu schützen.

Der bereits abschließend ausgesandete



Luftbild 2003

An heißen Sommertagen kommen Tausende, um sich hier in natürlicher Umgebung zu erholen und vor allem um zu baden.

Die in den 80er Jahren noch widerrechtliche Badenutzung führte immer wieder zu erheblichen Konflikten mit dem laufenden Aussandungsbetrieb, dem Natur- und Wasserschutz und zu chaotischen Verkehrsverhältnissen mit





und rekultivierte Silbersee III wurde 1998 vom RVR erworben und mit Rundwanderwegen für die extensive Erholung sowie für den Angelsport genutzt.

Der im Endzustand über 100 ha große Silbersee II wurde in seinem südlichen Teil für die intensive Freizeitnutzung konzipiert mit dem Ziel der langfristigen Sicherung als Freizeitgewässer für Baden, Surfen und Tauchen.



### Realisierung

Die umsetzungsorientierte Freizeitplanung für den Silbersee II wurde im Auftrag und in enger Abstimmung mit der Stadt Haltern durch den RVR seit 1999 konkretisiert:

Entwurf, Bauantrag, Ausführungsplanung und Bauleitung wurden vom RVR durchgeführt. Die Baumaßnahmen wurden mit 900.000,- € vom Land NRW gefördert. Der RVR stellte über seine Dienstleistungen hinaus über 500.000,- € zur Realisierung bereit. Den Badestrand richteten die Quarzwerke auf eigene Kosten her. Die planungsrechtlichen Verfahren wurden von der Stadt Haltern am See durchgeführt und finanziert. Notwendige Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, vor allem Aufforstungen, werden von der Stadt Haltern, dem Kreis Recklinghausen und dem Regionalverband Ruhr gemeinsam getragen.

Insgesamt ist die Idee einer sich ergänzenden Public-Private-Partnership hier vorbildlich in die Realität umgesetzt worden.

Entstanden ist ein beeindruckender 800 m langer Badestrand mit feinem, hellen Sand und einer Liegefläche von insgesamt rund 8 ha. Damit wird eine Kapazität erreicht, die dem früheren Angebot am Silbersee I (offizieller und

inoffizieller Strand) entspricht.

Eine DLRG-Station und 2 Sanitärgebäude sowie Zuwegungen, Bojenketten, Zäune und Abfallentsorgung sichern den geordneten Betrieb.

Die Erschließung erfolgt wie bisher über die L 551 und die Werksstraße. Ein neuer Parkplatz bietet ca. 1.000 PKW- sowie 80 Motorrad-Stellplätze. Der bisherige Parkplatz im Westen bleibt ebenfalls erhalten, so dass eine Gesamtkapazität von ca. 2000 PKW-Stellplätzen erreicht wird.

### Trägerschaft

Die Trägerschaft haben der Kreis Recklinghausen, die Stadt Haltern, die Quarzwerke GmbH und der RVR gemeinsam in der „Betreiber-gesellschaft Silbersee II Haltern am See GmbH“ übernommen. Die Gesellschaft wurde 2005 gegründet.

Seit Juli 2005 ist der Silbersee II zum Baden freigegeben und seit August die Baumaßnahme fertig gestellt. Entstanden ist eine attraktive naturnahe Badestelle mit regionaler Ausstrahlungskraft.



## Impressum

Team  
Regionale Freizeitplanung  
im  
Regionalverband Ruhr

Projektbearbeitung:  
Birgit Gleich  
Silvia Korten  
Mona Schoel  
Kerstin Waschke  
Martin Wirtz  
Vera Wissing-Hellwig

Essen, Oktober 2005